

Das kleine Magazin für Asendorf und Umzu!

In dieser Ausgabe:



Im norddeutschen  
Raum Zuhause

*Spargel aus Haendorf*

Weitgereisten gut bekannt

*Campingplatz  
Kellerberg*

Das Ende einer Tradition

*Sportplatz  
Brüner Bruch*

Kunst auf dem Dorf

*Künstlerwerkstatt  
Artenreich*

Ehrenamt

*Papiersammlung  
des TSV*

Fußball

*Mädchenpower*



**Mobilität im Wandel der Zeit**

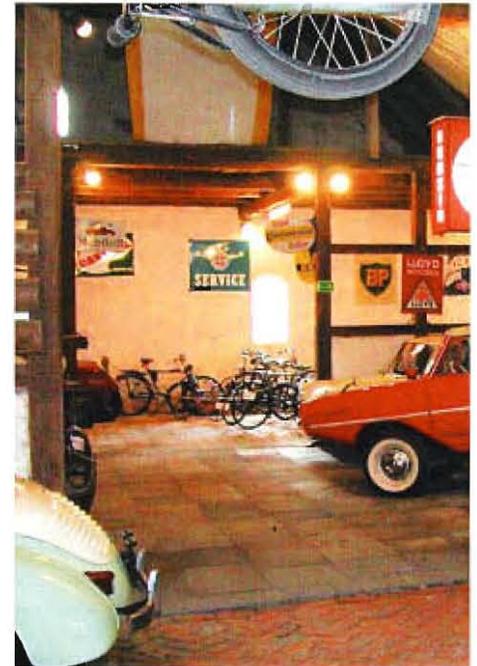
**Ein Besuch  
im Automuseum**



**Volksbank  
Grafschaft Hoya eG**

## Mobilität im Wandel der Zeit

# Ein Besuch im Automuseum Asendorf



Blick in Halle 2

Mobilität ist in. Und das nicht erst seit heute. Einen Beweis für diese These liefert die diesjährige Sonderausstellung im Automuseum Asendorf, die unter dem Motto „Mit 2 und 4 Rädern“ die Geschichte der Motorisierung des Straßenverkehrs zwischen Weser und Hunte beleuchtet.

Jährliche Sonderausstellungen zu einem Thema rund ums Automobil sind neben dem jährlichen Oldtimertreffen mit Teilemarkt am ersten Juni-Sonntag fester Bestandteil der Aktivitäten des Automuseums. Damit, so Inhaber Joachim Pett aus Stuhr wolle man auf die vielfältigen Facetten dieser technischen Erfindung aufmerksam machen.

Im Jahre 1980 öffnete sich die Tür des denkmalgeschützten Stalles auf dem ehe-

maligen Bauernhof Essener Straße 5 zum ersten Male dem Besucher. Er findet in zwei Ausstellungshallen etwa 60 Fahrzeuge, vom Hochrad aus dem Jahr 1880, bis zum Auto aus den 60er Jahren.

In der Kategorie „Fortbewegung per Muskelkraft“ ist nicht nur das Hochrad zu bestaunen. Der Besucher findet weitere Ausstellungsstücke aus den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts bis heute und kann dabei erkennen, dass auch bei diesen Fahrzeugen enorme technische Fortschritte erreicht wurden.

War das Hochrad aus 1880 noch vollständig aus Eisen gefertigt und wenig komfortabel, so glänzte das Adler Damenrad von 1938 bereits mit einer 3-Gang-Tretlagerschaltung. Aber so richtig bequem und für eine

längere Fahrradtour geeignet erscheint dann doch das gefederte Rad aus 2003. Dieses Rad hat den Weg ins Museum wegen der besonderen Antriebsart gefunden. Es verfügt über einen so genannten Kardantrieb. Fahrräder mit diesem Wellentrieb gab es überwiegend in der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg. Danach geriet diese Technik weitgehend in Vergessenheit. Nicht so in China - denn dort wurde das ausgestellte Rad im Jahre 2003 produziert. Das Fortbewegungsmittel Fahrrad war günstig und deshalb nach dem zweiten Weltkrieg für die Meisten das einzige Fortbewegungsmittel, das man sich leisten konnte.

Es kam, wie es kommen musste, auch das Fahrrad wurde motorisiert, in dem man



**BREMER**  
GARTENLAND · KOMMUNALTECHNIK

MALERBETRIEB  
**UHLHORN**  
Wir bieten Ihnen:

- Anstrich- u. Tapezierarbeiten
- Kreative Wandgestaltung
- Montage von Stuckprofilen
- PVC-, Kork- und Teppichbeläge
- Laminat-, Fertigparkettböden



*Blick in die Zweiradausstellung, im Hintergrund das Hochrad aus 1880*

einen Hilfsmotor anmontierte. Im Museum finden wir hierzu ein Dürkopp-Tandem mit Zündapp-Hilfsmotor aus dem Jahre 1953. Auch wenn der Motor nur 1,2 PS leistete, so half er doch das Tandem über den Berg zu bringen, auch wenn der Beifahrer gerade wieder einmal Pause machte.

Mehr Eindruck als eine Fahrt mit so einem Fahrrad mit Hilfsmotor machte schon damals eine Spritztour mit einem Motorroller. Auch hier bietet das Museum dem Besucher Anschauungsmaterial. Wie wär's mit der DKW-Hobby aus dem Jahre 1958. Aus einer Motorleistung von 3 PS zauberte dieses Gefährt eine Höchstgeschwindigkeit von immerhin 55 PS. Da klammerte sich der Hintermann oder die Hinterfrau bestimmt ganz fest an den Fahrer.

So richtig gemütlich wurden die Fahrten dann im Automobil. Ob mit der Isetta, für die Fahrt zu zweit, oder mit der ganzen



*Motorroller DKW-Hobby: 55 km/h Höchstgeschwindigkeit aus 3 PS*

Familie im Lloyd ZP 400 aus dem Jahre 1955. Das Automuseum bietet hier einen kleinen aber feinen Querschnitt durch die Welt der Oldtimer bis hin zu den neuen alten Wagen aus der DDR wie Wartburg und Trabant. Eingerahmt werden diese Ausstellungstücke durch unzählige Requisiten und Accessoires rund um das Automobil. Alte Werbeschilder, Leuchtreklame, Tankstellen-ausrüstung - das Auge wandert von einem Stück zum nächsten.

Auch Freunde von Modell-Autos, altem Automobil-Spielzeug und Kinderfahrzeugen kommen auf ihre Kosten.

Umfangreich ist die Sammlung alter Seifenkisten-Fahrzeuge. Das älteste Modell stammt aus den 30er-Jahren des letzten Jahrhunderts. Angesichts der aktuellen Modelle gehört schon etwas Mut dazu, hier einzusteigen und zu starten.

Den Damen fehlte zu Beginn der Auto-



*Dürkopp-Tandem, Bj. 1953 mit Hilfsmotor*

mobilisierung im Altkreis Syke möglicherweise auch der Mut, sich für die Führerscheinprüfung anzumelden. Von den im Jahre 1926 im Altkreis erteilten 243 Führerscheinen gehörten nur zwei weiblichen Fahrern. Diese Erkenntnis findet sich in einer der 30 Text- und Fototafeln der diesjährigen Sonderausstellung. Die Tafeln geben einen interessanten Einblick in die automobilen Entwicklung unserer Region. Hätten Sie gewusst, wie viel Fahrzeuge im Jahre 1960 im Kreis Grafschaft Hoya angemeldet waren?

Insgesamt waren es 6.164 Fahrzeuge, wovon mehr als ein Drittel Landwirten gehörte. Das Automuseum und die Sonderausstellung sind noch bis zum 03. Oktober 2006 an jedem Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen.

# Digitaldruck

Broschüren, Flyer, Mitarbeiterzeitungen, Preislisten, Geschäftsberichte oder Plakate, vierfarbig gedruckt und professionell weiterverarbeitet – vom Falzen und Heften bis hin zum Laminieren und Klebebinden. Gern sind wir Ihnen auch bei der Gestaltung behilflich.

westermann

media solutions

Wir entwickeln für Sie effiziente Medien-Lösungen.

Nähere Infos unter: 0 42 52 / 3 99 -- 0 · Westermann GmbH · Am Heiligenberg 3 · 27305 Bruchhausen-Vilsen · www.wol.de

Trimo Reisen

...stilvoll und bequem!



Spargel -

## Edelgemüse aus Asendorf

Im Ortsteil Haendorf in Asendorf liegt der Spargelhof Meyer. Ortsbekannt auch unter Stubbendieck Meyer. Woher dieser Name? Der Hof wird erstmals 1670 in den Asendorfer Kirchenbüchern erwähnt. Der Name Meyer ist erst 1870 mit der Heirat des Friedrich Wilhelm Meyer aus Altenbücken in Haendorf eingezogen. Seit dieser Heirat wurde auch der Name Stubbendieck und Stubbendieck - Meyer in Haendorf als gängiger Hofname verwandt.

Es ist nachzulesen, dass der Sohn dieses Friedrich Wilhelm Meyer - Fritz Meyer 1927 den ersten Spargel auf den zum Hof gehörenden Flächen am Wöpser Berg anpflanzte. Sein Nachfolger wurde Helmut Meyer, der Vater des heutigen Betriebsinhabers Wilken Meyer. Der Spargelanbau blickt also hier auf eine fast 80-jährige Tradition zurück.

Sicherlich ist der heutige Spargelanbau nicht mehr mit dem Anbau in den 20-iger Jahren vergleichbar. Vieles hat sich geändert. Aber dazu kommen wir noch in diesem Bericht.

Eines hat sich nicht verändert – das ist die schweißtreibende Handarbeit, die immer noch erforderlich ist. Schmutzige Hände gibt es dabei ebenfalls noch. Spargel stechen hat mit Fingerspitzengefühl zu tun. Mit den Fingerkuppen müssen die Spargelstecher ertasten, wo mit dem Spezial-Spargelmesser zugestochen werden kann. Womöglich sprießt nämlich direkt neben dem zu stechenden Stängel bereits die nächste Spargelknospe.

Aber der Reihe nach: In den Monaten April bis Juni eines jeden Jahres sprießt das Edelgemüse. Der Verbraucher wartet bereits auf den ersten Spargel. Die Helfer, die seit

Jahren pünktlich zur Spargelernte aus Polen anreisen, stehen ab April bereit. Für sie ist es die Gelegenheit als "Gastarbeiter" in 3 Monaten das Geld zu verdienen, wofür sie im Heimatland die doppelte bis dreifache Zeit benötigen.

Früh morgens und gegen Abend fahren die Erntehelfer zu den Feldern hinaus, um das Edelgemüse zu stechen. Nachdem alle Dämme abgeerntet sind, geht's im Kastenwagen zum Meyerschen Betrieb nach Haendorf.

Die Erstreinigung des Spargels, bei der die Stangen vom groben Dreck befreit werden, ist vergleichbar mit dem Vorwaschgang einer Waschmaschine. Im gleichen Arbeitsgang erfolgt auch die mengenmäßige Erfassung der gestochenen Spargelstangen. Dann wird das Edelgemüse auf das Sortierförderband gelegt, wo zunächst alle Stangen

**Cord Meyer**

geplanter Garten- und  
Landschaftsbauer

... so naturnah  
wie möglich!

Nirxte Strasse 21  
22110 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 911 91  
Fax: 0 42 53 / 90 90 02  
Mobil: 01 7319 524 524



**DE WINNEWÖRP**

- fachgerechte Gartenpflege  
und -umgestaltung  
- Obst- und Ziergehölzschnitt

- Fallarbeiten  
- Pflaster- und Natursteinarbeiten  
- Grabanlage und -pflege

- Hoko-Mulch

**Neu!**

**EU-Neuwagen div. Fabrikate**

Lagerwagen und  
Wunschbestellungen

direkt im Internet unter:

[www.autohausdetmers.de](http://www.autohausdetmers.de)

**Nah, preiswert, kompetent...**



**Autohaus  
Detmers**

27330 Asendorf (direkt an der B6)

☎ 04253/ 283



*In der Spargelwaschanlage wird der Spargel automatisch gewaschen*



*Von der Wäsche über die computergesteuerte Sortierung bis zur Verpackung alles in einer Straße*

maschinell auf 22 Zentimeter Länge geschnitten und kräftig sauber gebürstet werden. Das Transportband befördert die jetzt blütenweißen Stangen zur computergesteuerten Sortieranlage. Je nach Stärke finden sich die Stangen in verschiedenen Ablagekästen wieder, aus denen sie von den Sortierkräften entnommen werden. Die dicken Stangen wandern in die "Jumbo"-Kiste.

Alles, was nicht von der Natur mit Schönheit gesegnet ist, kommt in den "Pudel"-Kasten. Die zarten Köpfe des Suppenspargels sind das Beste und müssen nicht mehr geschält werden - auf dem Betrieb heißt dieser Spargel Jungesellenspargel, getreu dem Motto: Genießen ohne zu schälen.

Aber dieser Vorteil muss nicht auf Jungesellen beschränkt bleiben. Durch den Einsatz der Spargelschälmaschine kann sich jeder Kunde den erworbenen Spargel sofort schälen lassen und hat damit daheim den vollen Spargelgenuss ohne zeitraubendes Spargelschälen. Die Stangen flutschen nur so durch die Maschine. Der Schälabfall beträgt nur 25 - 30%. Der Spargelhof Meyer hält den frischen

Spargel nicht nur im Hofladen bereit sondern beliefert feste Kunden, zu denen viele Restaurants der näheren und weiteren Umgegend zählen. Zusätzlich wird die frische Ware auf vielen Märkten im Norddeutschen Raum und bis ins Harzvorland angeboten. So begegnet uns selbst in Schleswig-Holstein oder auch im Weserbergland der Spargel vom Spargelhof Meyer in Haendorf. Aber auch die Hauptstadt Berlin wird beliefert. Als weitere Frucht werden auf dem Hof Erdbeeren angebaut und in der Regel ab Ende Mai bis zum 10. Juli geerntet. Blaubeeren -auch die Dicken Blauen genannt - werden zusammen mit den

Brombeeren ab 1. Juli bis September geerntet.

Im Hofladen entdeckt der Besucher noch weitere Schätze; voll im Trend liegt die Original Bunzlauer Keramik, die in vielen Varianten, Farben und Formen angeboten wird. Vom Kaffeebecher bis zur Obstschale oder vom Eierbecher bis zum Rumtopf. Außerdem noch vieles mehr rund um den Spargel: Kartoffeln, Schinken, Soßen. Und nicht zu vergessen: Äpfel, Marmeladen, Gelees, Liköre, Säfte, Nudeln und zu guter Letzt „Stubbendieks Spargelwasser“. Sie sollten sich das einmal anschauen - in Natura in Haendorf oder im Internet unter [www.meyers-spargel-hof.de](http://www.meyers-spargel-hof.de)



# Raiffeisen-Markt

## Fachmarkt für Haus · Tier & Garten

Alte Heerstraße 19 · 27330 Asendorf · Telefon (042 53) 93 03 25

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN: Mo., Di., Do., Fr. von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr  
+ 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr · Mi. + Sa. 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

RICA HOLZBAU

- ZIMMEREI
- FACHWERK
- INNENAUSBAU

Zum Voßberg 5  
27330 Asendorf  
Tel./Fax: 042 47 - 1422  
Mobil: 0174 - 397 74 52

Carsten Ritzmüller

Zimmermeister und Restaurator

**RICA**

# Campingplatz Kellerberg



Der Campingplatz Kellerberg liegt am Ortsrand von Asendorf im Herzen Niedersachsens und bietet mit seinem Charme und seiner einzigartigen landschaftlichen Umgebung beste Bedingungen zur Erholung.

Der Campingplatz wurde 1969 von Wilhelm und Elisabeth Mysegades gegründet und ist seit dem fest in Familienbesitz, dazu gehören heute Ilse und Georg-Wilhelm Mysegades, und ihre drei Töchter Astrid, Iris und Imke sowie Dackel Herr Meyer. Aber wie kam es nun dazu, dass gerade hier ein Campingplatz entstanden ist? Gegen Ende der 60er Jahre vermarkteten Wilhelm und Elisabeth Mysegades Eier aus eigener Hühnerhaltung in Bremen. Ein Kunde war auch der Einkäufer der Rolandklinik, er suchte damals mit ein paar Freunden einen neuen Campingplatz. Hier kam dann die zündende Idee...

Der alte Pferde- und Schweinehof direkt hinter dem Haus stand doch leer. So begann

Wilhelm Mysegades Ende 1968 mit dem Bau eines Toiletten- und Waschhauses. Es wurden die ersten Zapfsäulen für Trinkwasser und Stromverteiler auf einem Gelände von ca. 2 ha errichtet.

Und es hatte sich gelohnt, denn bereits im ersten Jahr wurden schon 28 Plätze verpachtet. Die Größe seines Platzes konnte jeder für sich selber bestimmen. Der qm-Preis betrug 1,- DM für das gesamte Jahr. Die durchschnittliche Platzgröße betrug 150 qm. Nebenkosten gab es noch keine. Es entstanden sogar ein Badeteich und ein Spielplatz. 1970 wurde dann ein kleiner Kiosk auf dem Gelände erbaut. 1971 ist ein neuer, viel größerer Badesee von 2000qm ausgeschoben worden. Hier konnten die Gäste nun auch Schlauchboot fahren, was neben dem Volleyballspiel am Wochenende immer ein großes Ereignis war. Bis 1975 wurde das Gelände auf 4,5 ha erweitert, 40 zusätzliche Plätze entstanden neu und das Toilettengebäude erhielt einen Anbau. Es

wurden bereits damals viele Veranstaltungen angeboten. Die größten Highlights sind das alljährliche Kinderfest mit bis zu 120 Kindern, der Lampionumzug sowie die Weihnachtsfeier in der Scheune, die auch bei eisiger Kälte dort stattfindet. 1977 starb Wilhelm Mysegades und Elisabeth führte den Campingplatz alleine weiter. Nach dem Tod von Elisabeth Mysegades im Jahre 1989 übernahm ihr Sohn Georg-Wilhelm Mysegades den Campingplatz. 1990 wurde eine neue Teichkläranlage gebaut, die heute durch den Kanalananschluss wieder hinfällig geworden ist. Jeder Stellplatz hat zudem einen eigenen Abwasseranschluss. Zwei Jahre später ist das Wasch- und Toilettenhaus auf den heutigen Stand modernisiert worden.

Auf Grund der steigenden Nachfrage wurde die nochmalige Erweiterung des Campingplatzes um 20 Plätze erforderlich. Dies konnte die Familie aber auf Grund erheblicher Widerstände im Genehmi-

## TAXI Peters

Inb. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken- und Dialysefahrten auch Großraumtaxi

**Tag & Nacht**



04253 - 292



schlesselmann

gmbh

Wir, die Schlesselmann GmbH, haben uns mit derzeit etwa 20 Mitarbeitern auf die moderne und automatisierte Fertigung von Sonderpaletten spezialisiert.

Ein eigenes Sägewerk komplettiert das Angebot, denn fachgerechter Zuschnitt und Lagerung des hochwertigen Rohstoffes Holz und schon immer unsere Stärke gewesen.




- Sonderpaletten
- Trocknung
- Wärmebehandlung nach ISPM Nr. 15
- Sägewerk
- Vollholzböden für Hochregallager
- Sonderanfertigungen

Schlesselmann GmbH  
Siedleranger Straße 1  
22330 Asendorf-01 Graue

Telefon 0 50 22/94 47-0  
Telefax 0 50 22/94 47-27  
E-Mail [info@schlesselmann.de](mailto:info@schlesselmann.de)  
[www.schlesselmann.de](http://www.schlesselmann.de)

Aus Tradition für Zukunft!



*Im Badesee tummeln sich im Sommer besonders gern die Kinder*



*Viele Köche . . .  
. . . was gemeinsam gekocht . . .*



*. . . wird natürlich auch  
gemeinsam gegessen*

gungsverfahren erst zehn Jahre später realisieren. Viele Auflagen waren der Preis für diese Genehmigung. So mussten ein Teil der Plätze im Niederungsbereich geräumt und an höherer Stelle auf dem Acker vor dem Hof wieder angesiedelt werden.

Die Anzahl der Dauercampingplätze konnte dadurch nicht erhöht werden. Lediglich auf einem Teilstück wurden Plätze für Durchgangsgäste geschaffen außerdem wurde ein zweites, modernes Wasch- und Toilettenhaus in Holzrahmenbauweise errichtet. Zusätzlich entstand ein neuer, riesiger Abenteuerspielplatz mit Beach-Volleyballfeld. Ein Teil der alten Hofgebäude wurde für die Gäste zum Aufenthaltsraum umgebaut.

Die Gesamtgröße des Campinggeländes beträgt heute ca. 40000 qm. Es sind 75 Plätze für Dauergäste vorhanden, die im Durchschnitt eine Größe von 200qm haben und seit Jahren vollständig ausgebucht sind. Sechs Camperfamilien halten dem Campingplatz und der Familie Mysegades schon von Beginn an die Treue. Die Camper reisen größtenteils aus

mehr Gäste kommen aus entfernteren Orten, sogar aus Rheinland-Pfalz und Nordrheinwestfalen. Sie genießen meist am Wochenende die Erholung von der Stadt. Die familiäre Atmosphäre und die idyllische Ruhe steht dabei immer im Vordergrund. Alle kennen sich untereinander und viele Freundschaften sind daraus gewachsen, auch zu den Touristen, denn viele der Durchgangsgäste kommen immer wieder gerne auf den Campingplatz Kellerberg. Alle mögen das ausgeprägte Gemeinschaftsgefühl und fühlen sich sehr wohl. Denn auf dem Campingplatz gibt es für jeden etwas, neben dem günstigen Preis-/Leistungsverhältnis und den behindertengerechten Einrichtungen bietet die Familie Mysegades ein reichhaltiges Programm für ihre Gäste an.

In den Ferien wechselt das Programm täglich. Vom Ostereier suchen, Osterfeuer, Ehrung der langjährigen Dauercamper, geführten Radtouren und Wanderungen, basteln und Pizza backen mit den Kindern, Laterne laufen, Sommer- und Kinderfest, Bauernhof- und Betriebsbesichtigungen

etwas dabei. Die Kinder stehen dabei immer im Vordergrund und so erhielt der Campingplatz 2006 auf der Messe ABF in Hannover einen Sonderpreis für „Beispiellose Gästebetreuung“ in freundlichem Ambiente. 2004 erhielt der Campingplatz Kellerberg vom Deutschen Campingclub für die gesamte Anlage 4 von 5 möglichen Sternen. Im ADAC-Führer 2006 wird der Campingplatz für besondere Sauberkeit im Sanitärbereich sowie überzeugende Sauberhaltung des Platzgeländes beschrieben.

Im vergangenen Jahr wurde auf über 72000 qm Wiese, ein Wald angepflanzt, der zur Naherholung dienen soll. Im Freigehege dürfen die Kaninchen und Meerschweinchen natürlich auch gestreichelt werden. Es ist also egal, ob man Freunde treffen, Spazieren gehen oder Fahrrad fahren, die Ruhe genießen oder einfach mal die Seele baumeln lassen möchte, auf dem Campingplatz Kellerberg findet jeder Gast immer das Richtige. Auch für Vereine und Gruppen bietet die Familie Mysegades nach Voranmeldung gerne Führungen auf

**Günstige Auto-Versicherung bei vollem Service!**

**VGH Vertretung Niclaas Suling e. K.**  
 Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf  
 Tel. 0 42 53/12 11 • Fax 0 42 53/7 57

**fair versichert VGH**

**Finanzgruppe**

**Gleis 1**  
*Bistro & Café*

**Asendorf**  
 Alte Heerst. 30  
 Wir haben geöffnet:  
 Montag -  
 Freitag ab 14.00  
 Samstag -  
 Sonntag ab 11.00  
 Dienstag Ruhetag

*Wir freuen uns auf Sie!*



*Nur mit Hilfe von Sicherungsposten konnten damals die Fußballer aufgrund beengter Verhältnisse ihre Ecken treten.*

Es war das Jahr 1937, als dem damaligen Turnverein „Gut Heil“ (gegründet am 1.6.1907) ein schöner Waldsportplatz im Brüner Bruch zur Verfügung gestellt wurde. Fast gleichzeitig wurde neben diesem neuen Sportplatz ein Jugendheim – unser heutiges Sportlerheim im Brüner Bruch – gebaut. Die damalige Bestimmung des Jugendheimes waren die Jugendveranstaltungen im Rahmen des HJ-Dienstes. In der Asendorfer Schulchronik ist zum 1.5.1937 die „feierliche Einweihung des Hitler-Jugend-Heimes im Brüner Bruch“ verzeichnet. Der interne Turnbetrieb in Asendorf, der anfänglich auf dem Saal von Hoopmann`s Gasthaus (heutiges BO) und später auf Uhlhorn`s Saal stattfand, kommt in der Zeit immer mehr zum Erliegen, weil alle jungen Männer zur Dienstleistung in der Wehrmacht einberufen wurden. Im Jahre 1947 entschlossen sich die am Sportleben interessierten Bürger in Asendorf zu einem Zusammenschluss der zwei bisher bestehenden Vereine „TV Gut Heil“ und „SV Asendorf“ zum „Turn – und Sportverein Asendorf“. Zu der Zeit existierten eine Männer- und eine Frauenturnabteilung sowie eine Handball- und eine Fußballabteilung. Für alle Aktivitäten stand der

## Fast schon ein Nachruf! Sportplatz Brüner Bruch

Sportplatz im Brüner Bruch zur Verfügung. Das 50-jährige Bestehen des Turn- und Sportvereins wurde 1957 in einem großen Rahmen gefeiert. Alle Vereine des Ortes und die Schulen des Kirchspiels Asendorf nahmen an der Veranstaltung teil. Der Reitverein, die Freiwillige Feuerwehr und die Landjugend Asendorf wetteiferten mit den Turnern und den Sportlern in der Gestaltung des Jubiläumstages. 10 Jahre später wurde am 10. und 11. Juni 1967 das 60-jährige Bestehen des TSV wiederum auf dem Sportplatz im Brüner Bruch gefeiert. Leichtathletischer Dreikampf, Fußball- und Handballspiele, Langläufe, Jugendturnen und Volkstänze bestimmten die Festtage. Anlässlich der Jahreshauptversammlung des TSV am 20.3.1968 wurden wieder einmal die unzureichenden Sportplatzverhältnisse diskutiert. Der kleine Sportplatz im Brüner Bruch erweist sich immer mehr als unzureichend. Die geringen Ausmaße des Platzes, die unmittelbare Lage an der Kreisstraße, das Fehlen von ordentlichen und ordnungsgemäßen Sprunggruben, das Fehlen einer Aschenbahn, das Nichtvorhandensein einer Umzäunung, das Fehlen von Dusch- und Waschanlagen und das Fehlen einer Flutlichtanlage für den abendlichen Übungsbetrieb der Fußballer machen es notwendig, die Schaffung einer neuen großen Sportanlage zu planen. Nach vielen Gesprächen und harten Arbeitseinsätzen der Mitglieder des Turn- und Sportvereins Asendorf konnte am 30.6.1973 der neue Sportplatz im Brüner Bruch eingeweiht werden. In den Aufzeichnungen

des Sportvereins sind dafür 1200 Arbeitsstunden der Mitglieder sowie 160 Maschinenstunden registriert. Die Gemeinde Asendorf hat sich damals mit einem Betrag von 60.000,--DM beteiligt, der Reinerlös vom Sportlerball am 16.8.1969 floss ebenfalls in die Neuanlage des Sportplatzes und das Forstamt stellte für die Erweiterung der Sportanlage einen Waldstreifen zur Verfügung. Im dem Jahr konnte auch die lang erwünschte Umzäunung des Sportplatzes fertiggestellt werden.

Zum 75-jährigen Bestehen des TSV Asendorf wurde auf diesem Sportplatz die Fußballspielbegegnung TSV-Asendorf gegen SV Werder Bremen ausgetragen. Wenn die Presse damals auch schrieb: „Werder-Bremen erschoss den TSV Asendorf mit 14:1 Toren“, so war es das überragende Ereignis auf dem Sportplatz. Mittlerweile steht dieser Sportplatz im Brüner Bruch seit fast 70 Jahren den sportbegeisterten Bürgern aus Asendorf und Umgebung zur Verfügung. Unzählige Wettkämpfe wurden hier ausgetragen; viele Feste konnten hier gefeiert werden – oftmals mit tollen Kapellen - Freundschaften wurden hier geknüpft - Völkerverständigung wurde hier gelebt und fand hier statt - sehr viel wurde miteinander gestaltet. Das alles soll nicht vorbei sein – es wird künftig nur an anderen Orten stattfinden. Ein neuer Dorfplatz für Asendorf, in dem auch ein neuer Sportplatz integriert sein wird. Das Grundstück wurde von der Gemeinde bereits angeschafft, an der Gestaltung dieses Platzes sollten wir uns alle beteiligen.

**LBH**  
Lohnbetrieb Hasselhop  
Erdarbeiten und Rohrverlegung

Barklöße 4 27330 Asendorf-Uepsen  
Tel: 0 42 72 / 96 30 08 Fax: 0 42 72 / 96 30 07

Hähnchen  
Schaschlik  
Currywurst  
Döner

*Boneherding's*  
SEIT 1978  
FLEISCHER-GRILL

und vieles mehr in gewohnt guter Qualität  
Alte Heerstr. 2 (Star-Tankst.) - Asendorf  
Tel. 04253 / 93 35 33  
Mo. - Sa. 11.00 - 21.00 / So. + Feiert. 17.00 - 21.00

Praxis für...  
Krankengymnastik, Massage  
& Ergotherapie

Jörn M. Tessmann Doris Clausen  
Physiotherapeut Ergotherapeutin  
Alte Heerstr. 10 27330 Asendorf  
Tel. 04253-80 09 40  
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr  
vorläufig nachmitt. nach Vereinbarung

# ARTenreich

KUNSTWERKSTATT

## Ein Name ist Programm!

Vielseitiger kann eine Künstlerwerkstatt wohl kaum sein. Malen und zeichnen sind nur ein kleiner Teil, wenn auch wichtiger Teil, des Programms.

Darüber hinaus ist es erstaunlich, wie in mühevoller Arbeit aus einem doch recht heruntergekommenen Haus solch ein architektonisches Schmuckstück geworden ist. 3 Jahre haben wir das Haus renoviert und während dieser Zeit in einem LKW hier auf dem Gelände gewohnt, erzählt Katja Sturhan. Und warum wurde ausgerechnet Graue als Wohnort gewählt? „Der Standort war uns relativ egal, da wir bundesweit arbeiten, seien es Bundesgartenschauen, die Kieler Woche oder in Berlin, es durfte nur nicht so teuer sein“. Beide, Katja Sturhan und Kalle Dütschke, kommen aus Münster und haben an der Fachhochschule in Ottersberg studiert. Katja Malerei und Kalle Bildhauerei. Hinzu kam noch eine waldorfpädagogische Ausbildung. Nachdem es am Anfang recht zögerlich startete, ging es dann doch stetig aufwärts.



*Blick in das gut sortierte Materiallager*



*Jeder kann seiner eigenen Kreativität freien Lauf lassen*

Inzwischen sind sie mit Terminen mehr als randvoll ausgebucht. Auch eine Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Nienburg hat sich ergeben. Angeboten werden Kunstkurse für Erwachsene, wie z. B. Malkurse mit Acryl, Aquarellfarben und auch Zeichenkurse. Materialien werden hierbei gestellt und jeder kann nach seinem Empfinden kreativ tätig sein, d. h. es werden keine Themen vorgegeben.

Außerdem Kreativ-Workshops für Tagungen und Fortbildungen. Kennzeichnendes Kriterium bei allen Aktionen ist, dass nicht nur nach festen Plänen gearbeitet wird, sondern individuell auf die Bedürfnisse eingegangen werden kann. Wie z. B. bei Familientagen, Stadtfesten usw.

Sehr engagierte Arbeit leisten sie auch, wenn es um die Kinder geht. Kinder-



gartenfeste, Schulprojekte und Ferienfreizeiten sind ständig im Programm, wie derzeit ein spezielles Indianerlager. „Holzbaustellen“ für Kinder sind ein besonderes Anliegen von Artenreich, denn hier können sich Kreativität und Eifer der Kinder ganz besonders leicht entfalten. Es wurden wunderschöne Projekte realisiert, wie z. B. die Holzlokomotive in Meppen. Aber auch einfachere Häuschen, wie hier in Graue zum Biathlon 2001. Das von Schlesselmann gesponserte Holz wurde gemeinsam mit Kinder zu einer Hütte verarbeitet, die allerdings dann aus Platzgründen nach Brebber umziehen musste.

Übrigens – vielleicht findet sich ja mal jemand, der jetzt in den Ferien zusammen mit ein paar Kindern und einigen Eimern Farbe diesem Häuschen wieder zu seiner verdienten Optik verhilft. Schön wäre es ja.



*Aus einer Vielfalt an Materialien kann man eigene Kunstwerke schaffen*

[www.steimkes-landhotel.de](http://www.steimkes-landhotel.de)

## Steimke's Landhotel

Feierlichkeiten  
aller Art  
vergnügte  
Grillabende im Garten  
oder Blockhaus  
Tel.: 05022/943843

Wir  
gestalten  
Ihre Feier

## Wir suchen

noch Autoren,  
die uns mit Ideen und Text  
unterstützen!

**Bitte melden!**

## Ein Ehrenamt mit Muskelkater Altpapiersammlungen unserer Vereine



*Kondition, Muskelkraft und gute Laune sind beim Sammeln von Altpapier gute Voraussetzungen*

Eine Tonne Altpapier lässt 13 Bäume weiter grünen – dieses zur Untermauerung der Sinnhaftigkeit der Altpapiersammlungen. Der für uns gültige Abfuhrkalender der AWG Bassum verweist auf die „regelmäßige Abholung des Altpapiers durch Vereine“. Für uns Bürger ist es zu einer Selbstverständlichkeit geworden: Alle vier Wochen wird unser Altpapier vor der Haustür abgeholt. Mit diesem Artikel möchten wir die Hintergründe und die Voraussetzungen der regelmäßigen Altpapiersammlungen beleuchten.

In einem festgelegten Rhythmus wechseln sich Asendorfer Vereine bei den Sammlungen ab. Der Ablauf der Sammlungen ist allerdings in jedem Fall als identisch zu

bezeichnen. Wochen vor dem Termin werden mindestens 10-15 freiwillige- und ehrenamtliche Helfer gesucht, die am Sammeltag die Haushalte von der „Last des Altpapiers“ befreien.

Zusätzlich zu den Helfern müssen die entsprechenden Transportfahrzeuge bereitstehen. In der Hauptsache sind es Trecker mit den entsprechenden landwirtschaftlichen Anhängern, PKW s mit Anhängern aber auch Transporter und LKWs. Mit diesen Fahrzeugen, die in den meisten Fällen kostenlos zur Verfügung stehen, werden die Altpapierpakete aus den verschiedenen Straßen und Ortsteilen abgeholt. Der Transport erfolgt zum Sammelcontainer, der auf dem Parkplatz

bei den Sportanlagen aufgestellt ist. Jeder Leser dieses Artikels kann sich hierbei sicherlich vorstellen, dass der sinnvolle Einsatz eines jeden Helfers und eines jeden Transportfahrzeuges eine nicht zu unterschätzende logistische Leistung ist. Auch muss sichergestellt sein, dass alle einzelnen Straßen des Ortes abgefahren werden. Ausgearbeitete Einsatzpläne leisten dabei wertvolle Hilfe.

Die Sammlungen finden bei jedem Wetter statt. Am Sammeltag leisten diese freiwilligen Helfer Schwerstarbeit. Ob die Sonne vom Himmel brennt – oder der Regen durch die Straßen peitscht, das Altpapier muss eingesammelt werden. Tonne für Tonne wird mit den Transportfahrzeugen zum Sammelcontainer gebracht, das bedeutet: Paket für Paket vom Straßenrand aufheben und auf den Anhänger heben, um die gleichen Pakete dann am Sammelplatz vom Anhänger in den Container zu werfen.

Am Schluss eines Sammeltages haben die Helfer insgesamt zwischen 10 bis 18 Tonnen vom Straßenrand aufgehoben und anschließend in den Container geworfen. Der Muskelkater ist bei jeder Altpapiersammlung vorprogrammiert.

Dabei erhält keiner der Helfer einen einzigen Euro dafür; jeglicher Erlös aus den Altpapiersammlungen fließt zur Aufrechterhaltung der Vereinsarbeit in die Vereinskasse – nicht nur deshalb, aber auch deshalb gilt jedem Helfer Dank und Anerkennung für sein ehrenamtliches Engagement.



**eenator**  
IDEEN ■ IDEAS ■ IDEES

**DESTEG-VERLAG**  
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

Wolfgang Kolschen  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Telefon 04253/488 Fax 04253/475



Wir besorgen jedes Buch  
– auch Schulbücher –  
innerhalb von 24 Stunden!

**Manufaktur Asendorf**  
Barbara Siemers  
Bahnhofstr. 1 • 27330 Asendorf  
Tel. 04253/566

## Fußball nur Männersache?

Nein - nicht in Asendorf.

Marie Erichson sprach im April 2005 Carsten Döhrmann mit der Überlegung an, eine Mädchenfußballgruppe zu gründen. Nach anfänglicher Skepsis, ob sie eine Mannschaft zusammenbekommen, wurde gemeinsam mit Harald Tecklenburg - dem Mädchen für Alles in der Fußballsparte - ein Trainer gesucht.

Sonja Tecklenburg übernahm dann das Torwarttraining und Nicole Uhde alles andere bis hin zur Mannschaftsaufstellung. 7 Mädchen bilden eine Mannschaft.



16 Mädchen im Alter von 7 - 12 Jahren hatten sich sehr schnell zusammengefunden. Sie kommen überwiegend aus Asendorf. Eventuell spielen sie in der nächsten Saison ab August mit einer 11er Staffel, wie Nicole Uhde erzählt. Dadurch wären auch jeweils mehr Spielerinnen im Spiel aktiv.

Die Mädchen gehen mit soviel Elan und Motivation an die Sache ran, sodass es auch Nichtfußballern richtig Spaß macht, ihnen zuzuschauen. Blaue Flecke, dreckige Trikots und schlechtes Wetter können diesen Mädels nichts anhaben.

Auch Auswärtsspiele haben sie schon in Süstedt, Barrien, Syke, Staffhorst und Weyhe

## 18 Fragen an . . .

**Elfriede Oley** Grundschulleiterin in Asendorf



*Was gefällt Ihnen an sich besonders?*

Mein Optimismus.

*Welches Projekt wünschen Sie sich noch für Asendorf?*

Weitere kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche.

*Was treibt Sie an?*

Lust und Freude am jeweiligen Projekt.

*Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?*

Beruf und Familie vereinbart zu haben.

*Als Kind wollten Sie sein wie ...?*

Sissy (Romy Schneider).

*Wie können Sie sich am besten entspannen?*

Beim Wandern am Meer.

*Was ist für Sie eine Versuchung?*

Morgens einfach nicht aufzustehen.

*Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?*

Buchen von Urlaubsreisen.

*Welches Lied singen Sie gerne?*

Always look at the bright side of life.

*Schenken Sie uns eine Lebensweisheit?*

Lache das Leben an! Vielleicht lacht es zurück (Jean Paul).

*Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?*

Spanien.

*Was können Sie besonders gut kochen?*

Mein Leibgericht: Fisch mit Ratatouille.

*Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?*

Mit niemandem.

*Welche zwei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?*

Peter Baldus, Die Hoffnung stirbt zuletzt;

Hildegard Krug, Klassisches Vergissmeinnicht.

*Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?*

Nachrichtensendungen.

*Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?*

Albert Einstein.

*Was sagt man Ihnen nach?*

Realistische Einschätzung von Sachverhalten und Situationen.

*Was mögen Sie an sich gar nicht?*

Meinen Horror vorm Auto fahren.

absolviert. Trainiert wird jeden Donnerstag von 17.30Uhr bis 19.00Uhr. Dringend gesucht werden noch Mädels zwischen 12 und 14 Jahren, da Mädchen in der Kreisliga mangels Spieler nur eine C-Staffel haben und hier die 7 jährigen z. B. gegen 14 jährige spielen. Während es bei den Jungen wesentlich mehr Interessierte gibt, sodass hier nur die 12 - 14 jährigen in der C-Staffel sind und die jüngeren dann auf andere Staffeln aufgeteilt sind. Aber all diese Probleme können den Mut der Mädels nicht bremsen - mal sehen, vielleicht haben

wir ja in der übernächsten Weltmeisterschaft im Damenfußball eine Spielerin aus Asendorf dabei!



# Kämena & Stein GbR

## Zentralheizungs- und Lüftungsbau

Essener Str. 2 • 27330 Asendorf • Tel. 04253/1768



Anlagenplanung  
Heizungsmodernisierung  
Wartung und Kundendienst  
Störungsdienst  
Solartechnik  
Sanitär  
Gebäude - Energieberater

## Bahnhofsplatz vor Vollendung

Die Umgestaltung des neuen öffentlichen Platzes auf dem Grundstück der abgebrannten Bahnhofsgaststätte ist fast fertig gestellt.

Nur am Bahnsteig wurde bei Redaktionsschluss noch intensiv gearbeitet. So ein Bahnsteig hat es halt in sich, wie Planer und ausführende Gartenbaufirma feststellen mussten. Handelt es sich dabei doch um eine bahntechnische Anlage, deren Verlauf exakt mit dem geplanten Gleisverlauf abgestimmt werden muss.

Für die neue Platzgestaltung wurde eine braunbunte Pflasterung aus gerumpelten Betonsteinen verwendet. Das „Rumpeln“ ist ein spezieller Produktionsprozess, durch den die Betonsteine unregelmäßige Kanten und Ecken erhalten. Die Steine werden dabei künstlich gealtert. Es entstehen Steine mit besonderer Formgebung. Jeder Stein ein Unikat, so individuell wie ein Naturstein. Geteilt wird die Fläche durch ein graues Pflasterband. Damit wird eine optische Anbindung vom bisherigen Bahnsteig zum neuen Platz hergestellt. In der Mitte des Platzes steht ein großkronig werdender Baum. Er wird umgeben durch eine Granitmauer, die zum Sitzen einladen soll.

Bei den übrigen Bäumen handelt es sich um säulenförmig wachsende Hainbuchen. Durch diese Platz sparende Wuchsform ist sichergestellt, dass der Bahnhofsplatz auch nach Jahren noch vielfältig nutzbar ist. Aufgelockert wird der Platz durch Pflanzbeete im Bereich der Holzterrasse beim Bistro Gleis 1, an der Straße Hinterm Bahnhof sowie durch die Eingrünung des

## Termine

### 5. Juni

Senioren-Kutschfahrt in Haendorf

### 18. Juni

Erdbeermarkt ab 11.00 Uhr

### 23. Juni

Königsschiessen in Haendorf

### 24. Juni

Schützenfest in Haendorf 13.30 Uhr

### 25. Juni

Kinderschützenfest in Haendorf, 13.30 Uhr

### 25. Juni

Hunderennen Hundeübungsplatz Asendorf, Einlass 9.00 Uhr, Start 10.00 Uhr

### 1. Juli

Hof Arbste 7, Von Hasen und anderen gefährlichen Tieren – ein Märchennachmittag mit Brigitte Wortmann, 15.00 Uhr

### 3. Juli

Vorstandssitzung IGA bei Uhlhorn Asendorf, 19.30 Uhr

### 15. Juli

Internationaler Feuerwehrwettbewerb mit Wertung für Deutschlandpokal, 8.00 - 17.00 Uhr  
Sportgelände in Hoya, ab 17.00 Uhr  
Siegerehrung auf Festplatz in Asendorf

### 22. Juli

Spiel ohne Grenzen in Haendorf, 13.30 Uhr  
Grillfest 18.00 Uhr

### 7. August

Vorstandssitzung IGA bei Uhlhorn Asendorf, 19.30 Uhr

### 16. August

Kids and Dogs, Hundeübungsplatz Asendorf, 14.00 - 17.00 Uhr

### 19./20. August

Hof Arbste 7, Draußen filzen in Zusammenarb. mit der VHS, Jeweils 10.00 Uhr

### 2. September

7. Mannschaftsbiathlon in Graue

### 3. September

1. Sunday Biathlon Team Cup in Graue

### 4. September

Vorstandssitzung IGA bei Uhlhorn Asendorf, 19.30 Uhr

### 10. September

Kommunalwahlen

Aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter [www.asendorf.info/Veranstaltungen](http://www.asendorf.info/Veranstaltungen) + Nachrichten!

Garagengebäudes. Insgesamt eine optisch gelungene Gestaltung, die diesen Platz in der Mitte unseres Ortes aufwertet.

Die Baumaßnahme der Gemeinde Asendorf wurde im Rahmen des laufenden Dorferneuerungsprogramms umgesetzt und damit zur Hälfte finanziert durch Finanzmittel der Europäischen Union. In Richtung Bundesstraße schließt sich der bereits angesprochene neue Bahnsteig an den Platz an. Dieser wird mit dem gleichen Steinen gepflastert, so dass er sich optisch nicht vom Platz unterscheiden wird. In der ersten Zeit wird es aber ein Bahnsteig ohne Gleisanschluss sein. Erst im nächsten Bauabschnitt, den der Deutsche Eisenbahnverein für das Jahr 2007 plant, soll das bisherige Hauptgleis bis an die Einmündung der Bahnhofstraße verlängert werden. Weiter ist geplant, zwischen der Bundesstraße und dem neuen Gleis ein zweites Gleis zu verlegen.

### Liebe Leser/in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an.

Per e-mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse: [www.Asendorf.info](http://www.Asendorf.info), c/o Eckhardt Pasenau, Hohenmoorerstr. 2, 27330 Asendorf  
e-mail: [asendorf.info@t-online.de](mailto:asendorf.info@t-online.de)

## Die nächste Ausgabe erscheint Mitte September!

### Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P., Interessengemeinschaft Asendorf  
1. Vors. Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf  
Satz und Layout: Sven-Olaf Jürgensen, Eckhardt Pasenau  
Berichte: W. Kolschen, E. Pasenau, F. Rajes  
Anzeigenverwaltung: DESTEG - Verlag  
Buchenweg 3, 27330 Asendorf  
Druck: Westermann Media Solutions

### Berichtigung:

Nachtrag zu unserem Bericht Büchertisch in Ausgabe Nr. 4:  
Zusätzlich ist der Büchertisch in der Kirche jeden Freitag von 15.00 - 17.00 geöffnet.



## Erfolgreich für unsere Region.



Kreissparkasse  
Asendorf